

PJ-Evaluation

Praxis Frenken - Allgemeinmedizin - Herbst 2021

Nachstehend finden Sie die PJ-Evaluation der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln. Damit wird die Forderung der Approbationsordnung für Ärzte umgesetzt, die Ausbildung zu evaluieren und deren Ergebnisse bekannt zu geben (§3, Abs. 7).

Seit Herbst 2012 ist es an der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln für PJ-Studierende verpflichtend, jedes Tertial zu evaluieren. Die von den PJ-Studierenden ausgefüllten Fragebögen bestehen dabei aus 19 Fragen, die unterschiedliche Aspekte des PJ bewerten sollen sowie einem Freitextanteil.

Im nachfolgendem Diagramm werden die Daten wie folgt dargestellt:

- Mittelwerte der Inneren Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Innerer Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte der Chirurgischen Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Chirurgischen Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte des Wahlfachs der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Wahlfächer aller Kliniken

Bei kleinen N-Zahlen werden die Evaluationsergebnisse gesammelt und ab N=2 gebündelt veröffentlicht.

Klinik: Praxis Frenken
Zeitraum: Herbst 2021
Abteilung: Allgemeinmedizin
N= 2



◆ Mittelwert Abteilung der Klinik in Herbst 2021

□ Mittelwert für alle Wahlfächer aller Kliniken in Herbst 2021

Stimmt

Stimmt nicht

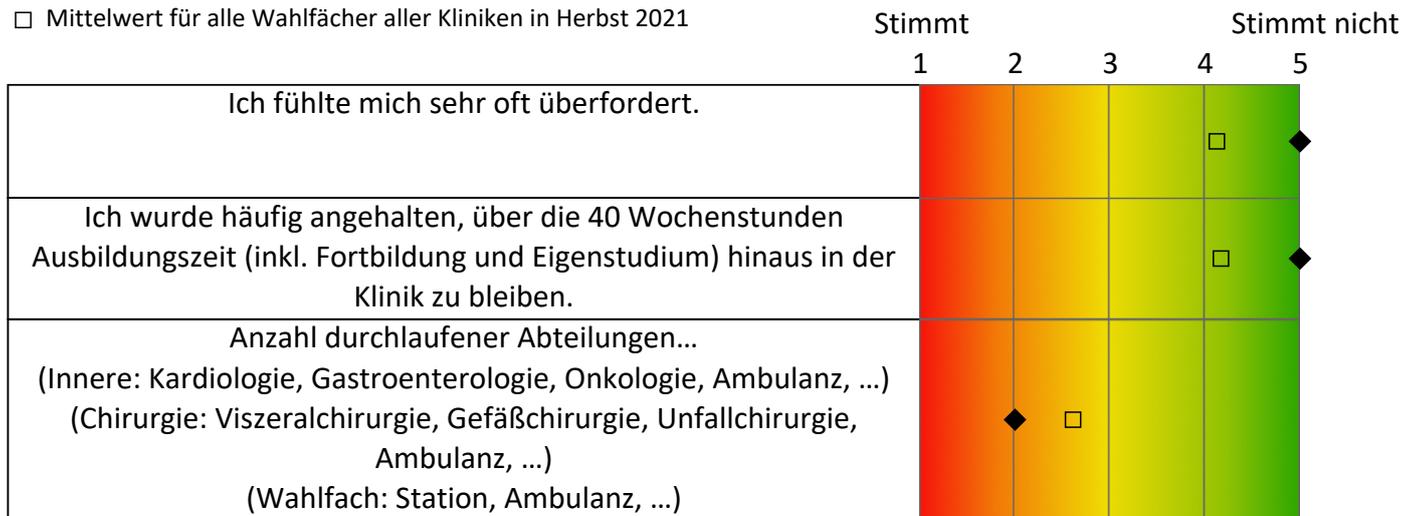
	1	2	3	4	5
Die Ärzte auf den Stationen nahmen sich genügend Zeit für meine Ausbildung.	◆	□			
Die ärztliche Anleitung in der Ambulanz war gut.	◆	□			
Ich hatte die Möglichkeit unter Supervision eigene Patienten zu betreuen.	◆	□			
Von mir voruntersuchte Patienten wurden regelmäßig von einem Arzt nachuntersucht und das Resultat mit mir besprochen.	◆	□			
Ich wurde in der Befundung von Bildgebenden Verfahren (z.B. Röntgenbilder, MRT, CT, Sono) praktisch angeleitet.	◆		□		
Ich konnte fast alle Lernziele des Logbuches erreichen.	◆	□			
Durch das Midterm-Gespräch habe ich in meinem weiteren Tertialverlauf deutlich profitiert.	◆		□		
Eine interne Fortbildung speziell für PJ-Studierende hat regelmäßig stattgefunden.		□	◆		
Die Teilnahme an Diensten (Nacht, Wochenende, ...) war zeitlich zufriedenstellend geregelt.	◆	□			
Das Freistellen zur internen/zentralen PJ-Fortbildung war kein Problem.	◆	□			
Mir wurde regelmäßig Zeit zum Eigenstudium gegeben.	◆	□			
Als Gesamtnote für dieses PJ-Tertial vergebe ich die Schulnote:	◆	□			

Klinik: Praxis Frenken
Zeitraum: Herbst 2021
Abteilung: Allgemeinmedizin
N= 2

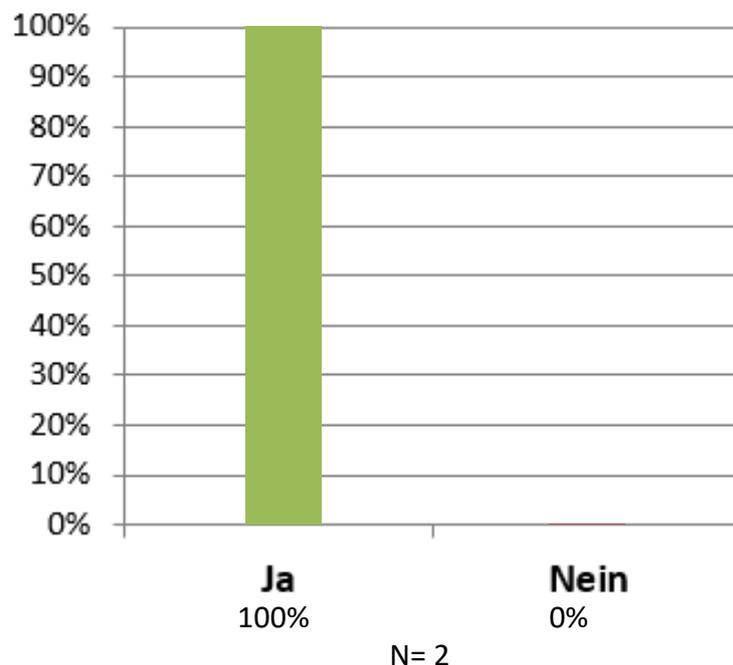


◆ Mittelwert Abteilung der Klinik in Herbst 2021

□ Mittelwert für alle Wahlfächer aller Kliniken in Herbst 2021



Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen.



	Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen / nicht weiterempfehlen, weil...	Mir hat besonders gut gefallen:	Mir hat nicht so gut gefallen:	Folgende Verbesserungsvorschläge habe ich an die Ausbildungsklinik:
<p>Student 1</p>	<p>Ja</p> <p>Herr Dr. med. Frenken hat sich immer sehr viel Zeit für die Lehre genommen - sowohl vor der dem Patienten während der Patientenbehandlung als auch bei der Nachbehandlung. Ihm war es besonders wichtig, dass ich viel Wissen mitnehmen kann und mich in meinem PJ-Tertial gut aufgehoben fühle. Ich kann das Tertial Allgemeinmedizin bei Herrn Dr. med. Frenken zu 100% weiterempfehlen und habe überhaupt nichts zu bemängeln. Man lernt wirklich sehr sehr viel und profitiert von der Eins-zu-Eins-Betreuung.</p>	<p>Durch die Eins-zu-Eins-Betreuung wurde mir die Möglichkeit gegeben, dass Herr Dr. med. Frenken auf meine Stärken und Schwächen individuell eingehen konnte. Ich hab es als besonders gut empfunden, dass ich in meiner Tätigkeit als PJ-Studierende wertgeschätzt und wie ein volles Mitglied der Allgemeinmedizin-Praxis wahrgenommen worden bin. Herr Dr. med. Frenken und seine Mitarbeiterinnen sind sehr nett, hilfsbereit und immer freundlich gesinnt gewesen. Ich durfte eigene Patientinnen und Patienten behandeln und betreuen, wodurch mir nicht nur die Gelegenheit gegeben worden ist, das Sprechen in der Arzt-Patienten-Kommunikation zu üben, sondern auch zu lernen, abzuwägen, was wirklich notwendig für die aktuelle Behandlung ist. Ich habe sowohl verschiedene Krankheitsbilder kennen gelernt als auch lernen dürfen, wie man am besten mit den unterschiedlichen Patiententypen umgeht. Außerdem durfte ich bei Hausbesuchen anwesend sein und teilweise auch alleine Hausbesuche gestalten. In dem Tertial Allgemeinmedizin</p>		

Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen / nicht weiterempfehlen, weil...

Mir hat besonders gut gefallen:

Mir hat nicht so gut gefallen:

Folgende Verbesserungsvorschläge habe ich an die Ausbildungsklinik:

durfte ich erfahren, wie besonders eine langjährige Hausarzt-Patienten-Beziehung ist.

Herr Dr. med. Frenken ist ein sehr netter, empathischer Arzt, der sich sehr viel Zeit für seine Patientinnen und Patienten nimmt, ihnen zuhört, geduldig ist und sich niemals aus der Ruhe bringen lässt. In dieser Praxis ist man sehr gut aufgehoben. Als Patientin/Patient UND als PJ-Studierende!

Student 2

Ja

Ich wurde sofort voll ins Praxisteam integriert und konnte täglich in Absprache mit Dr. Frenken eigene PatientInnen betreuen. Es fand immer eine Nachbesprechung am Tagesende statt, sodass ich nie mit unbeantworteten Fragen nach Hause gehen musste.

Ich durfte eigenständig Sonos machen und habe Dr. Frenken dann meine Befunde am Patienten gezeigt.

Das gesamte Team ist super nett und wenn es Unklarheiten gab, konnte man alles ansprechen. Die Arbeitszeiten sind auch sehr fair, da mittwochs die Praxis geschlossen ist, hat man da seinen Studientag. Ich bin jeden Tag sehr gerne hingegangen und konnte viel praktisch arbeiten und lernen.